

Mitglieder der Schwimmmannschaft der DDR (1971)

Kurzbeschreibung

Für die DDR waren sportliche Spitzenleistungen ein Mittel, um auf der internationalen Bühne Ansehen zu gewinnen, weswegen die Sportler als „Diplomaten in Trainingsanzügen“ galten. Bei den Olympischen Sommerspielen gewann die erst seit 1968 eigenständig antretende DDR-Mannschaft bis 1988 153 Goldmedaillen, wobei die Schwimmer/innen besonders erfolgreich waren. Gezielte Nachwuchsförderung für den Spitzensport wurde an den Kinder- und Jugendsportschulen (KJS) betrieben. Allerdings war die Schattenseite des sportlichen Erfolges ein gezieltes, systematisches und ohne Rücksicht auf gesundheitliche Folgen betriebenes Doping durch Trainer/innen und Ärzt/innen, von dem ungefähr 10.000 Personen betroffen waren, nicht zuletzt auch minderjährige Sportler/innen. Dieses Foto zeigt die Mitglieder der Schwimmmannschaft der DDR, die in Leipzig zum Länderkampf gegen die USA antrat. Foto von Gerhard Kiesling.

Quelle



Quelle: Mitglieder der Schwimmmannschaft der DDR, die in Leipzig zum Länderkampf gegen die USA antrat. Aufnahmedatum: 1971. Foto: Gerhard Kiesling.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 00029516. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Gerhard Kiesling

Empfohlene Zitation: Mitglieder der Schwimmmannschaft der DDR (1971), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-2366>>
[05.05.2024].